

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Christoph Martin WIELAND

EDITION

- 21-1 *Wielands Werke* : historisch-kritische Ausgabe / hrsg. von Klaus Manger und Jan Philipp Reemtsma. - Oßmannstedter Ausgabe. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 24 cm**
 [#7290]
Bd. 5. September 1762 ; (96,1). - Enth.: Shakespeare Theatralische Werke. Aus dem Englischen übersetzt von Herrn Wieland. Itr. Band
Text / bearb. von Peter Erwin Kofler. - 2020. - 624 S. - ISBN 978-3-11-069504-5 : EUR 249.00

Mit der Publikation seiner Shakespeare-Übersetzung (1762 - 1766) versetzte Wieland dem größten und umfangreichsten Aneignungsprozeß eines ausländischen Autors, wie er in gleichem Maße in Deutschland bisher nicht wieder vorgekommen ist, einen gewaltigen Rezeptionsschub. Vorangegangen war eine ansteigende literaturkritische Diskussion über Wert und Unwert Shakespearescher Dramen, bei der sich die Waagschale zunehmend zugunsten des Engländers neigte,¹ sowie die Übersetzung zwei seiner Theaterstücke, nämlich des *Julius Caesar*² durch den preußischen Ge-

¹ Vgl. zur Shakespeare-Rezeption in Deutschland vor Wieland u. a. folgende Titel: ***Shakespeare-Rezeption*** : die Diskussion um Shakespeare in Deutschland / mit einer Einführung, Anmerkungen und bibliographischen Hinweisen hrsg. von Hansjürgen Blinn. - Berlin : E. Schmidt. - 1. Ausgewählte Texte von 1741 bis 1788. - 1982. - 184 S. - ISBN 3-503-01673-2. - S. 9 - 25, 40 - 74. - ***The critical reception of Shakespeare in Germany 1682 -1914*** : native literature and foreign genius / Roger Paulin. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2003. - VIII, 532 S. ; 21 cm. - (Anglistische und amerikanistische Texte und Studien ; 11). - ISBN 3-487-11945-5 : EUR 48.00 [#0440]. - S. 12 - 132. - Rez.: ***IFB 12-3***

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz108881695rez-1.pdf> - Ganz neu: ***Johann Joachim Eschenburg als Fortsetzer, Überarbeiter und Vollender der Shakespeare-Übersetzung von Christoph Martin Wieland*** / Till Kinzel. // In: Germanisch-romanische Monatsschrift. - N.F. 71 (2021), 1, S. 17 - 32.

² ***Versuch einer gebundenen Uebersetzung des Trauer-Spiels von dem Tode des Julius Cäsar*** : Aus dem Englischen Werke des Shakespear / [Übers.: Caspar Wilhelm von Borck]. - Berlin : Haude, 1741. - [2] Bl., 139 S. - Online:

http://idb.ub.uni-tuebingen.de/opendigi/DkXl488b_2#p=3

sandten am Londoner Hof Caspar Wilhelm von Borck(e) und von **Romeo and Juliet**³ durch den Schweizer Simon Grynäus. Beide Übersetzungen blieben ohne große Nachwirkung. Ganz anders bei Wieland. Er übersetzte zweiundzwanzig Dramen, bis auf den *St. Johannis Nachts-Traum* alle in Prosa.⁴ Grundlage bildete die Edition William Warburtons, die 1747 in London erschienen war. Aufgrund nur ungenügender Kenntnis des elisabethanischen Englisch und unzulänglicher Übersetzungshilfen war Wielands Arbeit nicht fehlerfrei und sie traf auch nicht immer die richtige Aussage. Aber sie erfaßte den Sinngehalt der Werke Shakespeares besser als viele vorhergehenden Diskussionsbeiträge und die beiden genannten Übertragungen. Deshalb fand sie begeisterte Zustimmung (z. B. Goethe, **Dichtung und Wahrheit** III, 11), rief aber auch herbe Kritik hervor (z. B. bei Heinrich Wilhelm von Gerstenberg, **Briefe über Merkwürdigkeiten der Litteratur**, 14. und 18. Brief), vor allem wegen ihrer kritischen Anmerkungen zu schwer verständlichen oder delikaten Textstellen, die dem Bemühen entsprangen, die Sprache des Renaissance-Dichters dem Rokoko-Geschmack anzupassen.⁵ Vor allem durch die Urteile Gerstenbergs und der Stürmer und Drän-

³ In: **Neue Probstücke der englischen Schaubühne** : aus der Ursprache übersetzt von einem Liebhaber des guten Geschmacks / [Simon Grynaeus]. - Basel : Schorndorff. - 1758. - 1 - 3. - Neudruck: **Die erste deutsche Romeo-Übersetzung** / [William Shakespeare.] Hrsg. von Ernst Heinrich Mensel. - Northampton, Mass. : Smith College, 1933.- XXVI, 88 S. : Ill. - (Smith College studies in modern languages ; 14,3/4).

⁴ **Shakespear Theatralische Werke** / aus dem Engl. übers. von Herrn Wieland. - Zürich: Orell [ab Bd. 2: Orell, Geßner, und Comp.]. - 1 (1762) - 8 (1766). - *Umfang und Inhalt*: Bd. 1. Alexander Pope's Vorrede zu seiner Ausg. des Shakespears. Ein St. Johannis Nachts-Traum. Das Leben und der Tod des Königs Lear [Druckfehlerverzeichnis; „Erinnerung des Uebersetzers“]. - 1762. - 28, 322, 3 S. - 2. Wie es euch gefällt; oder, die Freundinnen. Maaß für Maaß; oder: Wie einer mißt, so wird ihm wieder gemessen. Der Sturm; oder: Die bezauberte Insel. - 1763. - 448 S. - 3. Der Kauffmann von Venedig. Timon von Athen. Leben und Tod des Königs Johann [Druckfehlerverzeichnis]. - 1763. - 460, 1 S. - 4. Julius Cäsar. Antonius und Cleopatra. Die Irrungen, oder die doppelten Zwillinge [Druckfehlerverzeichnis]. - 1764. - 496, 1 S. - 5. Leben und Tod Königs Richard, des zweyten. Der Erste Theil, von König Heinrich dem vierten; Mit dem Leben und Tod von Heinrich Percy, genannt Hot-Spur. Der Zweyte Theil, von König Heinrich dem vierten; der seinen Tod, und die Crönung von Heinrich dem fünften enthält [Druckfehlerverzeichnis]. - 1764. - 420 S. - 6. Viel Lermens um Nichts. Das Trauerspiel, vom Macbeth. Die zween edle Veroneser. - 1765. - 480 S. - 7. Romeo und Juliette. Othello, der Mohr von Venedig. Was ihr wollt. - 1766. - 492 S. - 8. Hamlet, Prinz von Dänemark. Das Winter-Mährchen. Einige Nachrichten Von den Lebens-Umständen des Herrn Wilhelm Shakespear. - 1766. - 376, 30 S. - Online:

<https://haab-digital.klassik-stiftung.de/viewer/epnresolver?id=3573506577> (Bd. 1) - <https://haab-digital.klassik-stiftung.de/viewer/epnresolver?id=1103324470> (Bd. 7).

- https://reader.digitale-sammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb10923538_00383.html (Bd. 8).

⁵ Vgl. dazu: **Shakespeare im Rokoko** : „Natur“ und „Grazie“ / Hansjürgen Blinn. // In: Literatur und Kultur des Rokoko : [... Band geht auf das Kolloquium 'Literatur

ger, aber auch durch Ernst Stadlers Untersuchung,⁶ die sich auf die Darstellung der Übersetzungsfehler konzentriert und die positive Leistung Wielands übergeht, setzte sich in der deutschen Literaturgeschichtsschreibung ein negatives Bild fest, das die Leistung Wielands schmälerte und die Vorzüge seiner Übersetzungsarbeit in Vergessenheit geraten ließ. Dabei hat die Prosa seiner Übersetzung zusammen mit dem bürgerlichen Trauerspiel die Form des Sturm-und-Drang-Dramas maßgeblich beeinflusst. Zudem war Wieland bei seinem Übersetzungswerk sprachschöpferisch tätig. Einige der von ihm geprägten Formulierungen oder Redensarten gingen in den allgemeinen Wortschatz ein (z. B.: „der Zahn der Zeit“⁷).

Die Vorteile seiner Prosa-Übersetzung erkannten aber die Theatermacher. Sie, denen die Sprache der durch die Deutsche Shakespeare-Gesellschaft kanonisierten Schlegel-Tieckchen Übersetzung,⁸ zu „romantisch“, zu „poetisch“, zu „verharmlosend“ war, griffen lieber auf die Prosafassung zurück. So blieb Wieland meist in der Überarbeitung durch Johann Joachim Eschenburg⁹ und Gabriel Eckert¹⁰ auf der Bühne präsent. Schon Goethe hatte in *Dichtung und Wahrheit* betont, daß eine Prosaübersetzung den wahren Gehalt eines Werkes klarer hervortreten lasse als eine poetische,

und Kultur des Rokoko' zurück, das vom 28. bis 30. Oktober 1998 an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken stattfand] / Matthias Luserke ... (Hg.). - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2001. - 328 S : Ill ; 24 cm. - ISBN 3-525-20700-X. - S. 147 - 166, bes. 159 ff.

⁶ *Wielands Shakespeare* / von Ernst Stadler. - Straßburg : Trübner, 1910. - 133 S. - (Quellen und Forschungen zur Sprach- und Kulturgeschichte der germanischen Völker ; 107). - Zugl.: Straßburg, Univ., Habil.-Schr., 1908.

⁷ *Maß für Maß* V, 1 (von Wolf Graf von Baudissin übernommen).

⁸ Die gedruckten Übersetzungen der Werke Shakespeares von den Anfängen bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts sind in folgender Bibliographie zusammengestellt: *Shakespeare - deutsch* : Bibliographie der Übersetzungen und Bearbeitungen ; zugleich Bestandsnachweis der Shakespeare-Übersetzungen der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek Weimar / von Hansjürgen Blinn und Wolf Gerhard Schmidt. [Autopsie und Bestandsnachweis: Corinna Deibel und Ines Boettcher]. - Berlin : Erich Schmidt, 2003. - 279 S. ; 24 cm. - ISBN 3-503-06193-2 : EUR 59.80 [7873]. - Rez.: *IFB 04-1-151* <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz106478273rez.htm>

⁹ *William Shakespear's Schauspiele* / von Joh. Joach. Eschenburg, Professor am Collegio Carolino in Braunschweig. - Neue Ausg. - Zürich : Orell, Geßner, Fueblin. - 1 (1775) - 12 (1782). - Erg.-Bd. - 1782. - Diese Überarbeitung und Fortführung der Wielandschen Übersetzung ist die erste vollständige deutsche Übertragung der Dramen (auf der Basis der Johnson-Stevens-Ausgabe von 1773), mit zahlreichen gelehrten Anmerkungen in teilweise sehr umfangreichen philologischen Anhängen.

¹⁰ *Die Schriften des Willhelm Shakespear* [ab Bd. 4: Willhelm Shakespears Schauspiele]. - Neue verbesserte Aufl. [von Gabriel Eckert]. 22 Bde. Straßburg ; Mannheim 1778 - 1783. - Bd. 1 - 22. - Dieser, der sog. „Mannheimer Shakespeare“ ist ein nichtautorisierter Nachdruck der Eschenburgschen Übersetzung unter gründlicher Textrevision auf Grund der besseren Englischkenntnisse des Professors der „kurfürstlichen Herren Edelknaben zu Mannheim“.

die den Vers, ggf. auch den Reim, imitiere und mit sprachlichem Glanz den Gehalt überdecken oder dessen Fehlen verschleiern könne.¹¹

Die vorliegende Neuedition unterscheidet sich von allen bisherigen Nachdrucken¹² der Wielandschen Shakespeare-Übersetzung durch die Beigabe der Vorrede Alexander Popes aus dessen Shakespeare-Ausgabe von 1725 und dadurch, daß sie die Dramen Shakespeares in der von Wieland benutzten Ausgabe William Warburtons (1747) im Paralleldruck gegenüberstellt. Das ermöglicht den direkten Vergleich und beantwortet jede Frage nach dem Wortlaut und der Form des Originals an Ort und Stelle - ganz abgesehen einmal von der Frage, welche Bibliothek denn genau diese von Wieland herangezogene Edition vorhält. Der Paralleldruck wird folglich den Kommentator wesentlich entlasten. Es wird ihm aber noch genügend Arbeit zu tun bleiben!

Der vorliegende Band 5,1,1 enthält *Alexander Pope's Vorrede zu seiner Ausgabe des Shakespears / Mr. Pope's Preface* (S. 2 - 31), *Ein St. Johannis Nachts-Traum / A Midsummer-Night's Dream* (S. 32 - 257) und *Das Leben und der Tod des Königs Lear / The Life an Death of King Lear*, alle im deutsch-englischen Paralleldruck. Der Textabdruck erfolgt mit der von der *Oßmannstedter Ausgabe* gewohnten Sorgfalt. Zusätzlich zu den genannten Texten enthält der Band ein *Verzeichniß der hauptsächlichsten Druckfehler des ersten Theils* (S. 636 - 636), die *Erinnerung eines Übersezers* (S. 638), in der Wieland eine Textstelle aus dem *Ein St. Johannis Nachts-Traum* verbessert, und ein ausführliches *Inhaltsverzeichnis* (S. 639 - 642), das den Band beschließt. Alles Weitere, das zu erwarten ist, wird im Kommentarband folgen. Wie jeder Band dieser Ausgabe ist auch dieser allein schon vom Einband und der Papierqualität her ein haptisches Vergnügen. Der nicht von Anfang an geplante Paralleldruck sprengt die ursprüngliche Bandanlage. Anstatt daß das achtbändige Original von 1762 - 1766 die Bände 5 und 6 füllen wird, wird nun der Inhalt auf die Teilbände 5,1,1 - 4 und 6,1,1 -

¹¹ **Sämtliche Werke nach Epochen seines Schaffens** / Johann Wolfgang Goethe. Hrsg. von Karl Richter. - München : Hanser. - Bd. 16. Dichtung und Wahrheit. - 1985, S. 526.

¹² Neudrucke der Shakespeare-Übersetzung Wielands vor der *Oßmannstedter Ausgabe: Theatralische Werke* / Shakespeare. Übers. von C. M. Wieland. // In: Wielands gesammelte Schriften. Hrsg. von der Deutschen Kommission der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften. - Abt. 2, Übersetzungen. - Bd. 1 - 3: Shakespeares Theatralische Werke. Hrsg. von Ernst Stadler. - Berlin : Weidmann, 1909 - 1911. - Nachdruck: Hildesheim : Weidmann, 1987). - **Theatralische Werke in Einzelausgaben** / Shakespear. C. M. Wieland. Neu hrsg. nach der Zürcher Ausg. von 1762 - 1766 von Hans und Johanna Radspieler. - Nördlingen : Greno. - 25 cm. - (Krater-Bibliothek). - 1 (1986) - 8 (1989). [Unvollständig]. - **Theatralische Werke in 21 Einzelbänden** / William Shakespeare. Übers. von Christoph Martin Wieland. Hrsg. von Hans und Johanna Radspieler. [Im Auftr. der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur nach der ersten Zürcher Ausg. von 1762 bis 1766 neu hrsg.] - Zürich : Haffmans. - Bd. 1 (1992) - 21 (1995) [vollständige Neuauflage. Jeder Band mit Nachwort und kenntnisreichen Anmerkungen].

4 verteilt werden.¹³ Hinzu werden noch die Kommentarbände kommen. Unabhängig von der Gesamtedition der Wielandschen Werke innerhalb der *Oßmannstedter Ausgabe* gehört dieser Neudruck der Wielandschen Shakespeare-Übersetzung in jede einschlägige (Shakespeare-)Bibliothek.

Hansjürgen Blinn

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10704>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10704>

¹³ Nach Auskunft Hans-Peter Nowitzkis, Arbeitsstelle Wieland-Edition, Jena.